

Der Generalstab bestätigt die Zerstörung der Saratower Ölraffinerie in Russland und mehrerer anderer feindlicher Ziele

03.11.2025

Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine hat bestätigt, dass Einheiten der Verteidigungs Kräfte in der Nacht zum 3. November die Saratower Ölraffinerie in der Region Saratow der Russischen Föderation getroffen haben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine hat bestätigt, dass Einheiten der Verteidigungs Kräfte in der Nacht zum 3. November die Saratower Ölraffinerie in der Region Saratow der Russischen Föderation getroffen haben.

Quelle: Generalstab der Streitkräfte der Ukraine

Einzelheiten: Nach Angaben des ukrainischen Militärs wurde die Anlage getroffen und ein Feuer im Bereich des Komplexes der Ölraffinerien ELOU AVT-6 verzeichnet.

Die Saratow-Raffinerie ist eine der ältesten Ölraffinerien in Russland. Im Jahr 2023 betrug das Raffinationsvolumen 4,8 Millionen Tonnen. Das Unternehmen ist an der Deckung des Bedarfs der russischen Streitkräfte beteiligt.

In der vorübergehend besetzten Region Luhansk wurden auch die logistischen Einrichtungen der Angreifer in Brand gesteckt. Insbesondere wurden ein Logistikdepot im Dorf Rozkishne und ein Treibstoff- und Schmiermittellager in Dovzhansk getroffen.

Wörtlich: „Die Verteidigungs Kräfte setzen konsequent eine Reihe von Maßnahmen zur Zerstörung kritischer Elemente der militärisch-industriellen Basis des Terrorstaates um, um ihm die Möglichkeit zu nehmen, seine Aggression fortzusetzen.“

Was dem vorausging: Russische öffentliche Medien berichteten, dass in der Nacht des 3. November Drohnen eine Ölraffinerie in Saratow, Russland, angegriffen haben. Anwohner von Saratow berichteten von Explosionen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.